

Zeitung: Heimatblatt Rödermark
Datum: 13.04.2017

Mit Leidenschaft für den Ortskern

Initiative „IGOR“ in Ober-Roden aktiv / Stadtumbau wurde diskutiert

Rödermark (NHR) – In der Hauptversammlung der „Interessengemeinschaft lebenswerter Ortskern Ober-Roden“ (IGOR) wurden von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres und schwerpunktmäßig über den angestrebten Stadtumbau im Ortskern von Ober-Roden berichtet.

Reinhard Berker, der Hauptverantwortliche für die beliebten IGOR-Ortskernführungen meldete ein nach wie vor großes Interesse an dieser Veranstaltungsreihe. Arno Mieth unterstützte ihn mit Ortskernführungen für die Jüngeren im Rahmen der DJK Walpurgisnachtsfeier 2016 und mit einer Führung einer Grundschulklasse im März 2017.

Die Laternenwanderung zwischen den Jahren war mit über hundert Besuchern wieder ein Publikumsmagnet. Die Besucher erhielten dabei Information zu dem von IGOR mitinitiierten „Plätzekonzept im Ortskern“. Als neues Veranstaltungsformat hatten sich die Interessenvertreter von IGOR den „Tag der offenen Höfe und Gärten“ einfallen lassen. Eine Pilotveranstaltung wurde im Sommer erfolgreich durchgeführt. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Kern übernommen. Beteiligte Organisationen waren Trinkbornschule, die St. Nazarius Kindertagesstätte mit ihren Lehrgärten sowie die Kinder- und Jugendfarm der Stadt Rödermark. Eingenommene Spenden wurden an diese drei

Einrichtungen verteilt. Großer Dank gebührt den teilnehmenden Mitgliedern, die ihre Höfe herausputzten und die zahlreichen Besucher auf eigene Kosten bewirteten. Es ist geplant, diese Veranstaltung von Zeit zu Zeit zu wiederholen.

Wahl

Die Wahl der Interessenvertreter war eine einfache Sache. Sich zur Wahl gestellt und schließlich auch gewählt wurden: Reinhard Berker, Michael Frank, Winfried Hitzel, Waldemar Lange, Arno Mieth, Sabine Mieth, Ernst Schäck, Joachim Sonnleitner und Wilhelm Schöneberger. Als erster und zweiter Sprecher wurden Ernst Schäck und Arno Mieth be-

stätigt. Sabine Mieth wird weiter die Kasse führen.

Etwas detaillierter wurde die Thematik Stadtumbau im Ortskern von Ober-Roden diskutiert. Aufgrund des erstellten Abschlussberichts zum neuen „Plätzekonzept im Ortskern“ griff Bürgermeister Kern das Angebot des Landes Hessen auf, die Stadt Rödermark möge sich aufgrund dieser umfangreichen Vorarbeiten mit einem Stadtumbauförderantrag für den Ortskern von Ober-Roden bewerben. In mehreren Workshops wurde ein erstes Grobkonzept der notwendigen und wünschenswerten Maßnahmen von IGOR-Vertretern leidenschaftlich mitentwickelt, das mögliche Fördergebiet abgesteckt und eine Vision für dieses

Projekt formuliert. Eine Entscheidung der hessischen Landesregierung wird für Herbst erwartet.

Mit dem geplanten Investitionsvolumen von etwa zehn Millionen Euro könnte ein bedeutender Impuls für die Ortskernentwicklung gegeben werden.

Mit einem Ausblick 2017/18 beendete Ernst Schäck die Hauptversammlung. Die Schwerpunkte der Arbeit werden weiterhin die Stadtleitbildprojekte, insbesondere das eben erwähnte angestrebte Stadtumbauvorhaben darstellen und erfahrungsgemäß einen großen Teil der IGOR Kapazitäten binden. Einzelne neue Führungen werden überlegt, die Laternenwanderung zwischen den Jahren soll auf jeden Fall wieder stattfinden.